

## Palmöl in der Kritik

Ungehärtete Margarine ist ein Produkt, das auf den Einsatz von Palmfett angewiesen ist, weil sie sonst zu flüssig wäre. Dies gilt insbesondere für unsere Produkte, die wie Butter verpackt sind. Als feste pflanzliche Fette gibt es in der Natur nur Kokos- und Palmfett. Alle anderen sind pflanzliche (flüssige) Öle.

Wir möchten zu bedenken geben, dass der Anbau der Ölpalme trotz der negativen Aspekte und Herausforderungen nicht grundsätzlich schlecht ist. Denn Die Ölpalme ist die ergiebigste Ölpflanze und liefert mit durchschnittlich 3,69 Tonnen pro Hektar (t/ha) **mit Abstand den größten Ertrag unter den Ölpflanzen**. Der Ertrag der Ölpalme ist damit drei Mal höher als der von Raps mit 1,33 t/ha, viermal höher als der von Sonnenblumen mit 0,86 t/ha und fünf Mal höher als der Ertrag von Soja mit 0,77 t/ha →<http://www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/produkte-aus-der-landwirtschaft/palmoel/infografik-pflanzenoel-braucht-flaeche/>

**Ein Ersatz des Palmöls durch andere pflanzliche oder gar tierische Öle und Fette würde also noch mehr Land für vergleichbare Erträge verbrauchen. Folglich würde ein kompletter Verzicht auf das Palmöl die Probleme nur verlagern und neue Herausforderungen und Probleme mit sich bringen.**

So müssten theoretisch noch mehr Wälder abgeholzt und Flächen gerodet werden, um den weltweiten Bedarf an Fetten und Ölen zu bedienen. Ziel kann es deshalb nur sein, den Palmölanbau nachhaltig und somit ökologisch, ökonomisch und sozial verträglich zu gestalten.

Durch Vereinfachung der Medien geriet Bio-Palmöl zu Unrecht mit in die Kritik. Der nachhaltige Anbau von Ölpalmen der biologischen Landwirtschaft funktioniert aber bereits vorbildlich.

**Alsan-Bio:** Das Bio-Palmfett für unsere Alsan-Bio Margarine stammt ausschließlich aus zertifiziertem biologischen Anbau aus Kolumbien oder Brasilien. Biologischer Anbau bedeutet auch für Bio-Palmplantagen einen nachhaltigen Umgang mit Boden, Luft und Wasser sowie soziale Standards für die Landarbeiter. Zudem ist die Rodung von Wäldern verboten. Die Bio-Ölpalmen werden ausschließlich auf Flächen angebaut, die bereits zuvor landwirtschaftlich genutzt wurden (z.B. ehemalige Weideflächen).

**Alsan-S & Alsan-fit:** Als Hersteller von pflanzlichen Reform- und Bio-Margarinen ist uns die nachhaltige Produktion von Lebensmittel besonders wichtig. Ohne "normales Palmfett", können wir die konventionelle Alsan-S (und Alsan-fit) zur Zeit nicht herstellen. Deshalb möchten wir uns auch im konventionellen Bereich für den nachhaltigen Anbau von Ölpalmen zur Palmölgewinnung einsetzen. So hat sich das Alsan-Werk zukünftig für den Erwerb der Mitgliedschaft bei der **RSPO** (Roundtable on Sustainable Palm Oil = Runder Tisch für Nachhaltiger Palmöl) und den damit verbundenen Einkauf von nachhaltigem zertifiziertem Palmöl und Palmkernöl entschieden. Der RSPO ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit dem Ziel der Förderung von Wachstum und der Verwendung nachhaltiger Palmölprodukte. Sie wurde als Reaktion auf den dringenden und weltweiten Ruf nach nachhaltig produzierten Palmöl gegründet steht aber immer wieder in der Kritik nicht nachhaltig genug zu agieren.

Wir sind uns bewusst, dass die umfangreichen Probleme des konventionellen Palmölanbaus über die bisherigen Lösungsansätze hinausgehen. Dennoch sehen wir den RSPO als wichtigen Schritt in die richtige Richtung zu mehr Nachhaltigkeit mit großem Potenzial.

### **Positive Fakten zum Palmöl:**

1. Die Ölpalme liefert mit Abstand den größten Ertrag unter den Ölpflanzen und liefert als einzige Pflanze gleich zwei verwertbare Öle, nämlich das Palmöl aus dem Fruchtfleisch sowie das Palmkernöl. Bei einem Austausch durch andere Öle würde die Produktion der gleichen Menge Öl viel mehr Land erfordern und die Probleme nur verlagern und neue hervorbringen.
2. Palmöl verfügt über besondere sensorische, funktionale und technische Eigenschaften wie kein anderes Fett:
  - Es hat eine natürliche feste Konsistenz bei Zimmertemperatur (und muss daher nicht chemisch gehärtet werden)
  - Es ist besonders hitzestabil
  - Es ist lange haltbar, aufgrund der besonderen Oxidationsstabilität
  - Es ist besonders streichfähig
  - Es ist geschmacksneutral
3. In den Anbauländern ist die Palmölproduktion ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Es stellt eine wichtige Einnahmequelle dar und schafft wichtige Arbeitsplätze in den Anbauländern. Da die Ernte der Palmfrüchte nicht mechanisiert werden kann, werden für die rund 15 Ernten im Jahr viele Arbeitskräfte eingestellt, die zudem oft mehr verdienen als z.B. im Reisanbau.

**RSPO:** Der Roundtable of Sustainable Palm Oil (RSPO – Runder Tisch für nachhaltiges Palmöl) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die Interessengruppen aus sieben Sektoren der Palmölindustrie vereint und zwar Palmölproduzenten, die Palmöl verarbeitende Industrie und Händler, Hersteller von Konsumgütern, Einzelhändler, Banken und Investoren sowie Nichtregierungsorganisationen mit umwelt- und sozialem Hintergrund. Das Ziel ist es den Anbau von Ölpalmen durch die Entwicklung und Umsetzung von globalen Standards nachhaltiger zu gestalten. Der RSPO Standard ist das weltweit am meisten genutzte Zertifizierungssystem für nachhaltig produziertes Palm(kern)öl. Er beruht auf 8 Prinzipien und 43 Kriterien. So fördert der Roundtable Palmöl-Produktionsmethoden, die zur Verringerung der Entwaldung und Erhaltung der biologischen Vielfalt beitragen und die Lebensbedingungen der ländlichen Gemeinschaften in ölproduzierenden Ländern respektieren.